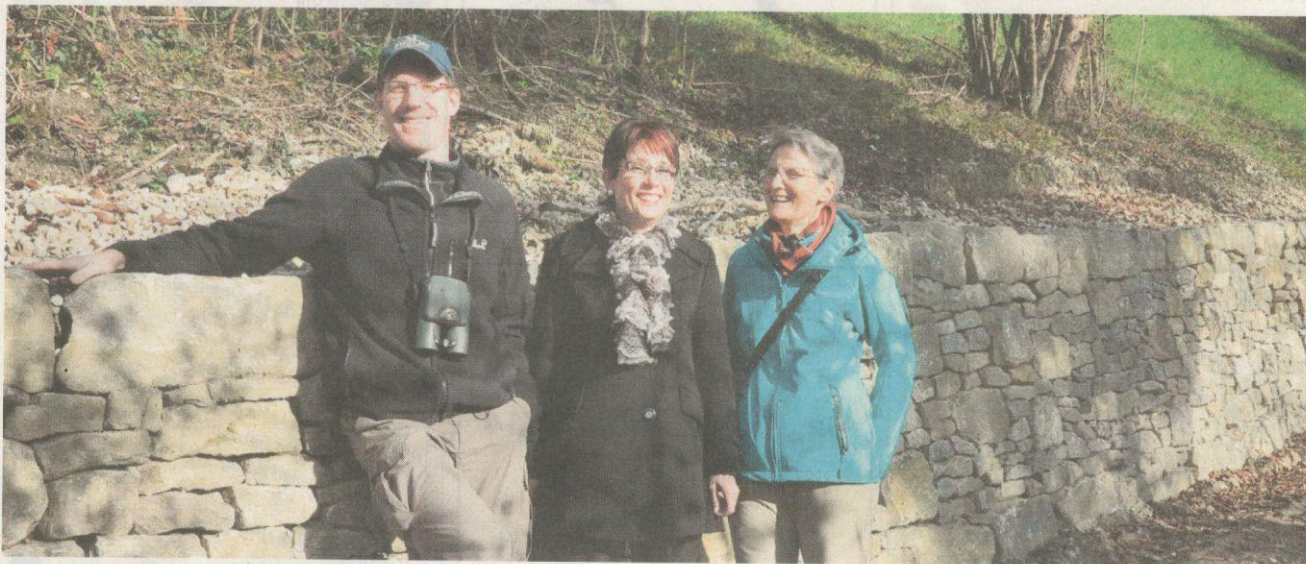


Eichen und Fledermäuse

Baselbiet | «Vernetzte Vielfalt – Biodiversität fördern»



Thomas Lüthi, Elisabeth Augstburger und Suzanne Oberer-Kundert vor der Trockensteinmauer des Natur- und Vogelschutzvereins Büren/Dorneckberg.

Bild zvg

Am Samstag, 22. November, zogen der Vogelschutzverband Solothurn (VVS) und der Basellandschaftliche Natur- und Vogelschutzverband (BNV) Bilanz über ihre 4-Jahres-Kampagne «Vernetzte Vielfalt – Biodiversität fördern in Baselland und Solothurn». Um die Biodiversität zu stärken, haben der Vogelschutzverband Solothurn und der Basellandschaftliche Natur- und Vogelschutzverband im Jahr 2011 die Kampagne gemeinsam mit ihren Sektionen gestartet.

Die Ziele waren vielfältig: unter anderem 90 Aufwertungsprojekte, Weiterbildung für lokale Naturschützer und Lehrpersonen, Öffentlichkeitsarbeit und die Initiierung eines gemeinsamen Waldprojektes. Unterstützt wurden die beiden Verbände durch ein Patronatskomitee mit bekannten Persönlichkeiten aus beiden Kantonen, die am Abschlussanlass durch die Landrätin Elisabeth Augstburger vertreten wurden.

Thomas Lüthi, Präsident des VVS, berichtete über die Aktionstage wie den Neophytenstag, die Spechthöhlenaktion, die Pflanzaktion seltener Baumarten, die Nacht der Eulen und Fledermäuse sowie die beiden Weiterbildungsanlässe für die Sektionen der beiden Verbände zu den Themen Wald beziehungsweise Waldrand, die von jeweils über 60 Teilnehmenden besucht wurden. In beiden Kantonen fanden Kurse zum Thema Fledermäuse statt. Im Baselbiet schlossen im Mai 26 Personen die Ausbildung zum lokalen Fledermausschützen ab. Die Aktionen Nacht der Eulen und Nacht der Fledermäuse stiessen auf ein grosses Interesse.

In der Region Basel wurden 32 Projekte realisiert oder sollen noch im Verlauf dieses Jahres abgeschlossen werden. Neben dem Bau von Trockenmauern wurden Feldbäume gepflanzt, mehrere Weiher für Amphibien gebaut oder saniert, Storch-

plattformen aufgestellt, ein umfangreiches Vernetzungsprojekt umgesetzt, zwei grosse Hochstammobstbaumprojekte lanciert und diverse Nisthilfen für Vögel sowie Fledermäuse montiert. Zwar wurde das Ziel von 45 Projekten im Baselbiet nicht ganz erreicht, dafür durften wir einige sehr umfangreiche Projekte unterstützen.

Allein im Jahr 2013 flossen so rund 45 000 Franken in Naturschutzprojekte. Unterstützt wurden unter anderem die Erneuerung und ökologische Aufwertung der Trockenmauern in Maisprach, ein Vernetzungsprojekt in Rothenfluh und eine Eichenpflanzaktion in Ettingen. Finanziert wurden die Projekte mit Geldern des Swisslos-Fonds des Kantons Basellandschaft und von diversen Stiftungen, die teils grosszügige Beiträge leisteten.

Suzanne Oberer-Kundert,
BNV-Präsidium